

Ergebnisse einer Befragung in den Nachbarländern Österreichs

Peter Huber, Klaus Novotny

Die Ergebnisse einer Ende 2010 in der Slowakei, in Tschechien und Ungarn durchgeführten Befragung zur Mobilitätsbereitschaft der Bevölkerung zeigen, dass 0,4% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter dieser Länder konkrete Schritte in Richtung einer Arbeitsaufnahme in Österreich unternommen hat. Bei den Wanderungswilligen handelt es sich größtenteils um Personen mit mittlerer Ausbildung. Sie haben oftmals Deutschkenntnisse und entweder eigene Erfahrungen mit der Arbeit im Ausland oder aber zumindest Freunde oder Verwandte mit solchen Erfahrungen. Dies deutet auf überdurchschnittliche Chancen bei der Arbeitsmarktintegration in Österreich hin. Allerdings wollen die Wanderungswilligen auch oft in typischen Gastarbeiterbranchen arbeiten und sind auch häufig bereit, einen Arbeitsplatz unter ihrem Qualifikationsniveau anzunehmen, solange sie dadurch ein deutlich höheres Lohnniveau als in der Heimat lukrieren können.